

## Presse-Information

BEHN + BATES auf der interpack 2011

### **Plug 'n Pack-Konzept INTEGRA FD speziell für die Nahrungsmittelindustrie**

**Das Plug 'n Pack-Konzept INTEGRA ist bereits seit Jahren am Markt eingeführt und wird in nahezu allen Industriebereichen erfolgreich für das Aufstecken, Füllen und Verschließen von Ventilsäcken eingesetzt. Der Münsteraner Verpackungsmaschinenspezialist BEHN + BATES hat sich trotzdem entschlossen, dieses bereits bekannte und bewährte Maschinenkonzept auf der interpack 2011 auszustellen. Die Besonderheit des BEHN + BATES INTEGRA FD liegt in der speziellen, auf die Belange der Nahrungsmittelindustrie zugeschnittenen Maschinenausführung, die in dieser Form noch auf keiner internationalen Messe präsentiert wurde.**

In der modernen Nahrungsmittelindustrie beherrschen Schlagwörter, wie Explosionsschutz, GMP- und HACCP-Standards, das Tagesgeschäft. Diese Standards in die Praxis umgesetzt bedeutet zum Beispiel, dass es zu keinen chemischen Reaktionen zwischen Werkstoff, Produkt und Reinigungsmitteln kommen darf. Flüssigkeits-, Schmutz- und Schädlingsansammlungen sind zu vermeiden. Für eine gute Reinigung sind glatte kratz- und porenfreie Oberflächen einzusetzen. Gerade auf die Berücksichtigung dieser speziellen Aspekte legt BEHN + BATES bei dem INTEGRA FD-Konzept besonderen Wert: Die Maschinenprofile sind geschlossen. Die Maschinenecken sind abgedichtet. Für die einfache Reinigung sind alle Maschinenkomponenten von oben abgehängt. Der glatt und geschlossen ausgeführte Maschinenboden ist ebenso leicht zugänglich wie die Produktwege. Die Verlegung aller Versorgungsleitungen erfolgt außerhalb des kritischen Staubbereiches in Gitterkabelkanälen. Darüber hinaus sorgt eine spezielle Blähmanschette für die extrem staubarme Sackbefüllung. Sie bläht sich während der Füllung auf und dichtet die Füllöffnung komplett ab, so dass keine Produktstäube austreten und sich im Maschinengehäuse ansammeln können.

All diese Feinheiten, die den INTEGRA FD klar von den marktgängigen Modellen unterscheiden, möchte BEHN + BATES dem interessierten Messebesucher auf der interpack 2011 zum Anschauen und Anfassen präsentieren. Ergänzt wird die Präsentation durch regelmäßige Maschinenvorfürungen.

## Der INTEGRA FD auf der interpack 2011

Das INTEGRA FD-Konzept ist ein ausgereiftes Maschinendesign für die Befüllung von Ventilsäcken nach dem Luft- oder Turbinenfüllsystem. Für einen sauberen und geräuscharmen Füllbetrieb vereint es neben der Aufsteck-, Füll- und Verschleißtechnik neuerdings auch das Leersackmagazin in einer kompakten, staubdichten Kabine.

Der auf der interpack 2011 zu sehende INTEGRA FD wird mit dem Turbinenfüllsystem ausgerüstet, das immer dann eingesetzt wird, wenn ausschließlich feinpulverige bzw. feinkörnige Produkte zur Abfüllung kommen, wie z. B. Weizenmehl, Kakaopulver oder Maisstärke. Die Produktabfüllung erfolgt über ein produktspezifisch ausgelegtes Turbinenrad, das für einen hohen Fülldruck sorgt. Somit muss für einen guten Produktfluss nur ein Minimum an Luft zugesetzt werden, um Verblockungen zu vermeiden. Darüber hinaus wird durch den hohen Fülldruck eine gute Produktverdichtung erreicht, und überschüssige Luft entweicht durch die Sackwandungen. Das Ergebnis sind kompakte, formstabile und einfach zu palettierende Säcke.

Durch den geringen Luftbedarf lassen sich mit dem Turbinenpacker neben allen gängigen Ventilsackarten vor allem auch hermetisch dichte und schwer zu entlüftende Säcke gut verarbeiten, die zunehmend von Produzenten und Endverbrauchern gefordert werden. Denn so können sie sicherstellen, dass das abgefüllte Produkt keine Feuchtigkeit aufnimmt und sich die Lagerzeit der Fertigprodukte verlängert.

Doch die Fülleinheit allein bringt noch nicht die gewünschte Effizienz. Zum INTEGRA FD gehört auch der FRONTLINE-Aufsteckautomat, der die leeren aus Papier oder PE gefertigten Ventilsäcke aus dem Leersackmagazin entnimmt und in einer linearen Bewegung auf den Füllstutzen des Turbinenpackers aufsteckt. Insbesondere das zugehörige Senkrecht-Leersackmagazin ist innovativ und zukunftsweisend: Es ist im Maschinengehäuse der Messeanlage integriert ist. Dadurch werden die Staubablagerungsflächen abermals reduziert und die Sauberkeit im Abfüllbereich erhöht. Trotzdem ist das Magazin durch großflächige Türen gut zugänglich und kann vom Bedienungspersonal einfach aufgefüllt werden.

Der anspruchsvolle Kunde erwartet, dass die befüllten Ventilsäcke staubdicht verschlossen werden. In dem INTEGRA FD von BEHN + BATES erfolgt die Verschließung direkt nach der Befüllung mittels Ultraschall. Die hierfür benötigte Verschleißstation ist oberhalb des Füllstutzens angeordnet, so dass der befüllte Sack lediglich vom Füllstutzen abgezogen werden muss, um dann sofort ohne jeglichen

weiteren Zwischentransport hermetisch dicht verschlossen zu werden. Hierdurch ist gewährleistet, dass nicht nur die Abfülleinheit extrem sauber bleibt, sondern auch alle weiteren Anlagenkomponenten, wie z. B. Förderbänder und Palettieranlagen. Verschleiß und aufwändige Wartungsarbeiten werden beträchtlich reduziert.

## **Die Sauberkeit steht immer wieder im Vordergrund**

Neben einem optimalen Produktschutz und einer ansprechenden Produktpräsentation spielt bei der Nahrungsmittelabfüllung vor allem die hygienische Verpackung eine entscheidende Rolle. Metallteilchen in einem befüllten Nahrungsmittelsack sind ein Risiko und daher nach Möglichkeit auszuschließen. Aus diesem Grund wird BEHN + BATES die Messeanlage zusätzlich mit einem Metalldetektor ausrüsten, der im Füllkanal des Turbinenpackers integriert ist. Wenn Metallteile im abzufüllenden Produkt erkannt werden, ertönt ein Warnsignal und der Füllvorgang für den in der Befüllung befindlichen Sackes wird beendet. Je nach Projektgegebenheiten kann die Ausschleusung des kontaminierten Sackes auch automatisch erfolgen.

## **Das Zubehör macht den Unterschied**

Zur Abrundung des auf der interpack 2011 zu sehenden INTEGRA-Konzepts wird BEHN + BATES auch die Möglichkeit präsentieren, einen Etikettierer direkt in der Füllmaschine zu integrieren, um Produkt- und Herstellungsdaten sauber und individuelle auf jeden einzelnen Sack aufzubringen.

Das zu applizierende Etikett wird mit den gewünschten produktrelevanten Daten einschließlich Barcode direkt von einem Drucker beschriftet oder als vorgedrucktes Element auf den Ventilsackboden des Leersackes – also vor der Befüllung – aufgebracht. Für den Anwender hat diese Vorgehensweise den Vorteil, dass das Etikett immer präzise und maßgenau an derselben Stelle des Sackes aufgebracht wird. Darüber hinaus wird im Gegensatz zu einer Etikettierung des gefüllten Sackes in der weiteren Bandstrecke eine etwaige Staubbelastung der äußeren Sacklage vermieden, die während oder nach der Befüllung entsteht und die Stabilität des Etikettes beeinträchtigen könnte.

## **Das Fazit**

Auch wenn auf internationalen Verpackungsmärkten neue Trends im Bereich der Sackausführungen vorgestellt werden, ist Geschäftsführer Ralf Hövelmann überzeugt,

dass der gute alte Ventilsack aufgrund stetiger Weiterentwicklungen – u. a. durch leicht zu öffnende und wiederverschliessbare Ausführungen – noch lange nicht ausgedient hat.

Mit dem neuen und vervollständigten INTEGRA-Konzept stellt BEHN + BATES die Möglichkeiten einer kompletten sicherheits- und hygienetechnisch modernen Maschinenteknik für Ventilsäcke vorgestellt, die den Anforderungen auch in den kommenden Jahren gerecht wird. Durch die Abfüllung seiner Produkte in Ventilsäcke erlangt der Anwender wesentliche Vorteile. Denn: Der Ventilsack ist einfach und sauber zu handhaben. Er bietet neben guten Sackgewichten und kompakten Sack- bzw. Palettenformen einen sicheren und vor allem rieseldichten Sackverschluss. Das Verpackungsumfeld bleibt sauber. Der Reinigungsaufwand reduziert sich. Die damit verbundenen Kosteneinsparungen sind beträchtlich. Darüber hinaus lassen sich höchste Maschinenleistungen mit nur einer Maschine erreichen.

**BEHN + BATES auf der interpack 2011, Halle 12, Stand 12 D08/E07.**

Münster, März 2011

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

BEHN + BATES Maschinenfabrik GmbH & Co. KG  
Gabriele Buß  
Robert-Bosch-Str. 6  
48153 Münster/Deutschland  
Telefon: 0251 9796-243  
Telefax: 0251 9796-260  
E-Mail: g.buss@behn Bates.com